



## NIEDERSCHRIFT

### ÜBER DIE 19. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER V. WAHLPERIODE (2014 BIS 2019)

<b>Datum und Ort:</b>	07.12.2017	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
<b>Dauer von - bis:</b>	18:05 Uhr	19:00 Uhr
<b>Teilnehmer/innen:</b>	<b>(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:</b>	
	Frau Filiz <b>Achhammer</b> , Lahnstein	
	Herr Günter <b>Groß</b> , Lahnstein	
	Herr Damian <b>Kupka</b> , Lahnstein	
	Frau Sylvia <b>Lindner</b> , Dachsenhausen	
	Frau Nuriye <b>Soyudogan</b> , Katzenelnbogen	
	Frau Ute <b>Wagner</b> , Lahnstein	
	<b>Es fehlen:</b>	
	Herr Matthias <b>Boller</b> , Lahnstein	
	Frau Elke <b>Maxeiner</b> , Singhofen	
	Herr Wolfgang <b>Riehl</b> , Hömberg	
	Frau Imtraud <b>Wahlers</b> , Fachbach	
	<b>(B) Kreisverwaltung:</b>	
	Herr Timm <b>Jörnhs</b> , Protokollführer	
	Herr Manuel <b>Minor</b> (bis einschl. TOP 3.)	

Die Vorsitzende, Frau **Achhammer**, eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Hinsichtlich der mit Schreiben vom 27.11.2017 vorgelegten Tagesordnung bittet die Vorsitzende die Tagesordnungspunkte „Finanzangelegenheiten“ und „Mitteilungen, Verschiedenes“ vorzuziehen.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Ansonsten werden keine Einwendungen erhoben bzw. keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wie folgt genehmigt wird:

**Tagesordnung:**

1. **Genehmigung der Niederschrift**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Finanzangelegenheiten**
4. **Mitteilungen, Verschiedenes**
5. **Bericht Fußballturnier mit der TUS Nassovia Nassau 2017**
6. **Bericht Friedensmarsch 2017**

<b>Punkt 1:</b>
-----------------

<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
--------------------------------------

Gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode am 19.10.2017 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese einstimmig genehmigt wird.

<b>Punkt 2:</b>
-----------------

<b>Einwohnerfragestunde</b>
-----------------------------

Es liegen keine Anfragen vor.

<b>Punkt 3:</b>
-----------------

<b>Finanzangelegenheiten</b>
------------------------------

Die **Vorsitzende** bittet Herr Jörnhs, zu diesem Punkt vorzutragen.

Herr **Jörnhs** führt aus, dass die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse zur Verwendung des Restbudgets aufgrund der zwischenzeitlich tatsächlich entstandenen Beiratskosten neu gefasst werden müssen. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken anlässlich des Fußballturniers habe 173,60 Euro eingebracht. Nach kurzer Aussprache sind die Mitglieder des Beirats sich einig, dass man diesen Betrag um 26,40 Euro aufstockt, so dass 200,00 Euro an die PerLe-Gruppe Bad Ems gespendet werden können. Es wird sich weiterhin darauf verständigt, die baren Auslagen der Vorsitzenden zur Vorbereitung der Filmvorführung des Fußballturniers in voller Höhe zu erstatten und das danach noch vorhandene Restbudget der TuS Nassovia Nassau zu spenden.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig:

- 1) Zahlung der Kosten i.H.v. 1.200 Euro für das Fußballturnier an die TuS Nassovia Nassau
- 2) Aufstockung des Erlös aus dem Fußballturnier (173,60 Euro) auf 200,00 Euro und Auszahlung als Spende an die PerLe-Gruppe Bad Ems
- 3) Erstattung der baren Auslagen der Vorsitzenden in voller Höhe
- 4) Auszahlung des Restbudgets als Spende an die TuS Nassovia Nassau

<b>Punkt 4:</b>
<b>Mitteilungen, Verschiedenes</b>

Die **Vorsitzende** berichtet über eine Anfrage des Jugend- und Kulturzentrums Lahnstein zum Thema Integration. Geplant sei eine Kabarettveranstaltung des Wupper-Theaters mit dem Namen „Die Trockenblumen - Fensterkissen zum Hof“ am 15. März 2018.

Die Vorsitzende erklärt kurz worum es bei dem deutsch-türkischen Stück geht und betont, dass die letzte Kooperationsveranstaltung zwischen dem Jugendkulturzentrum und dem Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund in Lahnstein sehr erfolgreich war und gut angenommen wurde. Aus diesem Grund habe man Sie als Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises kontaktiert und angefragt, ob man sich dieses Jahr an einer ähnlichen Veranstaltung beteiligen möchte.

Sie schlägt vor, sich an den Gesamtkosten von 1.800 Euro mit einem Drittel zu beteiligen. Die beiden anderen Kooperationspartner, das JUKZ Lahnstein und der BMI Lahnstein, würden ebenfalls unterstützen.

Die Mitglieder des Beirats begrüßen die Idee der Beteiligung an der Veranstaltung.

Herr **Groß** macht darauf aufmerksam, dass man die örtliche Presse frühzeitig informieren solle.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig die Beteiligung an der Kooperationsveranstaltung Kabarett mit einem Betrag i.H.v. 600,- Euro.

Die **Vorsitzende** informiert über den Termin des Festes der Kulturen in Nassau am 16. Juni 2018. Am Vorabend der Veranstaltung sei wieder eine Filmvorführung des Beirats im Keller des Günter-Leifheit-Kulturhauses geplant.

Als Vorschlag nennt sie selbst die Filmkomödie aus dem Jahr 2017 mit dem Titel „Kein Herz für Inder“. Darin gehe es um eine Berliner Familie, welche für Ihre jüngste Tochter einen Schüler austausch organisiert. Statt wie angenommen ein britisches Mädchen erscheint jedoch als Gastkind ein Junge indischer Abstammung, welcher der Familie mit seiner eigenwilligen Art einige Überraschungen bietet. Schließlich freundet die Tochter

sich mit dem Jungen an und auch die Familie findet nach und nach Gefallen an seinem Dasein.

Der Film findet großen Zuspruch bei den Beiratsmitgliedern. Es wird sich darauf verständigt, in der nächsten Sitzung darüber abzustimmen, ob der Film vorgeführt wird. Bis dahin sagt die Vorsitzende zu, die Frage nach der Lizenz zu klären.

<b>Punkt 5:</b>
-----------------

<b>Bericht Fußballturnier mit der TuS Nassovia Nassau 2017</b>
--

Die **Vorsitzende** berichtet über das Hallenfußballturnier in Nassau am 18.11.2017. Grundsätzlich sei es eine gelungene Veranstaltung gewesen, jedoch hätten leider wenige Eltern den Weg in das Schul- und Sportzentrum gefunden. Es habe sechs Mannschaften gegeben und alle Teilnehmer konnten sich über Medaillen und T-Shirts freuen. Laut Verantwortlichen der TuS Nassau habe es keine Verletzten gegeben. Bei der Siegerehrung seien leider nicht mehr alle Teams anwesend gewesen, dies sei aber ein grundsätzliches Problem bei Veranstaltungen, welche sich über mehrere Stunden erstrecken.

Herr **Groß** merkt an, man solle versuchen im nächsten Jahr wieder ein „Freiluftevent“ durchzuführen. Dort herrsche einfach eine andere Atmosphäre und es wäre einfacher, Menschen dafür zu begeistern.

Frau **Wagner** führt an, dass Ihre Gruppe von Kindern sehr zufrieden gewesen sei und sich besonders über die T-Shirts gefreut habe.

Die **Vorsitzende** zeigt sich ebenfalls zufrieden mit dem Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

<b>Punkt 6:</b>
-----------------

<b>Bericht Friedensmarsch 2017</b>
------------------------------------

Die **Vorsitzende** äußert Zufriedenheit über die Resonanz beim diesjährigen Friedensmarsch. Gleich fünf Gemeinden unterschiedlicher Glaubensrichtungen hätten sich daran beteiligt, neben Mitgliedern der katholischen und evangelischen Kirche auch jene der russisch-orthodoxen und jüdischen Gemeinde. Innenminister Roger Lewentz sei ebenso anwesend gewesen wie auch Landrat Frank Puchtler. Insgesamt wären es rund 200 Menschen gewesen, die gemeinsam zum Frieden aufriefen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich die **Vorsitzende** bei den Mitgliedern des Beirats für die Teilnahme und für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die 19. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der V. Wahlperiode um 19:00 Uhr.

gez.

Unterschrift Vorsitzende  
(Filiz Achhammer)

gez.

Unterschrift Protokollführer  
(Timm Jörnhs)